

Informationsunterlagen für die Eltern

Ausgabe November 2026

Verein Waldspielgruppe

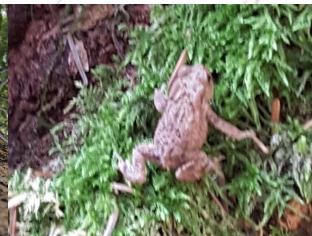
Wirbelwind



Lass dich **begeistern**,
wecke deine Sinne, **spüre** die Natur.
Habe **Freude** an der **Bewegung**
und lass deiner **Fantasie** vollen Lauf.
Wir erkunden mit dir den Wald:
beobachten, staunen, erleben.
Wir sind kreativ: **werken, kochen und erzählen** uns Geschichten.







Der Verein Waldspielgruppe Wirbelwind wurde im November 2019 gegründet. Er bietet verschiedene Waldgruppenangebote vor dem Eintritt in den Kindergarten an. Neben der Waldspielgruppe >WSG< für Kinder ab 3 Jahren gibt es auch den >WaldMorgen< für Kinder unter 3 Jahren, in Begleitung eines Elternteils. Die Waldspielgruppe selber, besteht seit dem Jahr 2016.

Pädagogisches Konzept der Waldspielgruppe

Die Kinder sind noch stark verbunden mit der Wesenhaftigkeit der Natur, das Vorschulkind lebt in einer beseelten Welt. Die Grenze zwischen innen und aussen, Traumwelt und Wirklichkeit ist noch fliessend. In einer Atmosphäre von Geborgenheit und Natürlichkeit können die Kinder den Zauber des Waldes in seiner Schönheit und Vielfalt erfahren und entdecken. Zu jeder Jahreszeit, bei jedem Wetter ist der Wald ein Ort **unbegrenzter Spielmöglichkeiten und Sinneserfahrungen**. Das **Erproben der eigenen Kräfte und das Spiel mit anderen Kindern** gehört zu den beglückendsten Kindheitserlebnissen.
In der Gruppe erfährt das Kind das Miteinander. Oft braucht es beim Umsetzen einer Idee oder beim Überwinden einer Schwierigkeit **gegenseitige Unterstützung**. Freies Spiel und jahreszeitlich abgestimmte Rituale, Lieder und Geschichten bilden den Rahmen der gemeinsamen Waldzeit.

Methoden der Sprachförderung: Eine planvolle Sprachförderung findet beim Singen, Herumturnen, Basteln, Spielen, Erkunden, Untersuchen, Experimentieren ebenso statt, wie beim Betrachten von Bilderbüchern sowie im Gespräch mit dem einzelnen Kind, oder mit der Gruppe im Waldsofakreis.

Leitgedanken

Wie für uns selbst, möchten wir auch den Kindern die **Natur näherbringen**. Wir möchten ihnen **als Bezugsperson die Möglichkeit bieten**, spielerisch sinnliche Erfahrungen zu sammeln. Wir möchten ihre Begeisterung zum Entdecken und Erforschen wecken, sodass sie die Natur selbst über all ihre Sinne kennen lernen und so **eigene Werte** für ihre Umwelt, Mitmenschen, Pflanzen und Tiere aneignen können. Gerne stützen wir uns dabei auf die vier Ebenen der Naturbegegnung: das Lernen mit allen Sinnen, das Lernen mit unstrukturiertem Naturmaterial. Unterstützen dabei die emotionale und soziale Entwicklung indem wir sie **begleiten**, **beobachten**, ihnen **zuhören** und ihnen **Sicherheit geben**. Unser Ziel ist es Grenzen spielerisch zu vermitteln und sie dort abzuholen wo sie stehen.

Die rollende Planung und das Aufgreifen von aktuellen Themen sind für uns ebenfalls sehr wichtig. Die Vielseitigkeit, die uns die **Natur im Jahreskreis** liefert, ist nahezu **unerschöpflich**. In jeder Jahreszeit gibt es eine Fülle und eine Erlebbarkeit, die sie in allen Belangen prägen werden.

Ihre **Fantasie soll viel Platz erhalten** und darf ausgelebt werden. Ein Stecken ist nicht nur ein Stecken, vom Spazierstock bis hin zum Ritterschwert gibt es noch sehr viele andere Möglichkeiten ihn zu verwenden. Er kann ein Zwerg sein, der eine Geschichte erzählt, er kann ein Hilfsmittel, ein Dekorgegenstand sein, es gibt in der **magischen Welt keine Grenzen**. Der Wald bietet ein ideales Lernfeld auch für ihre Eigenständigkeit, ihr Selbstvertrauen und Kreativität.

Wer, Wann, Wo und Wem…

Wer

Die Waldspielgruppe besteht aus:

- Kindern ab 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt (eine Gruppe von max. 10 Kindern)
- einer Waldspielgruppenleiterin und einer Begleitperson (je nach Anzahl Kinder und Anlass, eine zusätzliche Begleitperson)

~~Die Besucher des <WaldMorgen> bestehen aus~~: vorerst ausgesetzt

- ~~Eltern und Kinder unter 3 Jahren, vorzugsweise bis zum WSG-Eintritt~~
- ~~einer Wald- oder Spielgruppenleiterin mit Walderfahrung~~

Ort

Unsere Waldkinder bewegen sich in einem eher ruhigen Waldstück namens "Kaa", das zum Gemeindegebiet von Lommis gehört. Es handelt sich um einen Privatwald, der von Markus Estermann aus Lommis zur Verfügung gestellt wird. Der Mischwald mit teilweise herrlichem moosbewachsenem Waldboden eignet sich ideal, um die Vielfalt der Natur kennenzulernen. Die angrenzende kleine Wiese lädt ebenfalls zum Verweilen, Suchen, Sammeln und Forschen ein. Wir danken herzlich für diese grosszügige Möglichkeit!

Einrichtung Waldplatz

Der Waldplatz mit Waldsofa und Feuerstelle, ist eine wichtige Einrichtung und dient uns als Basis für bestimmte Aktivitäten. Dieser Platz ist uns sehr wichtig, er ist unser Spielgruppenzimmer im Freien und wir sind hier als Waldspiel- oder Eltern-Kind-Waldgruppe zu Gast.
Bitte respektieren Sie den Wunsch, dem Waldplatz Sorge zu tragen und nicht für private Aktivitäten zu nutzen. Herzlichen Dank!

Bei extremen **Wetterverhältnissen** bleiben wir dem Wald fern (starker Wind / Gewitter).
Die Eltern werden vorab via Mobiltelefon-App <Threema> oder SMS informiert.

Transport/Zufahrt

Der Transport der Kinder zum Treffpunkt und am Schluss wieder nach Hause ist Sache der Eltern. Leiterinnen und Eltern sprechen sich untereinander ab, um eine Unruhe bei der Waldzufahrt zu vermeiden.

Wann

Die Waldspielgruppe findet jeweils am Dienstag- u. Mittwochmorgen von 08:30 - 11:15 Uhr statt. ~~Jeweils ab Frühjahr ist der Waldplatz für den WaldMorgen von 08:30 – ca. 11:30 offen.~~ Als Highlight gibt es die Möglichkeit im Sommer- und Winterquartal am Feuer den Zmittag zuzubereiten. Die Termine werden bekanntgegeben.

Ferien

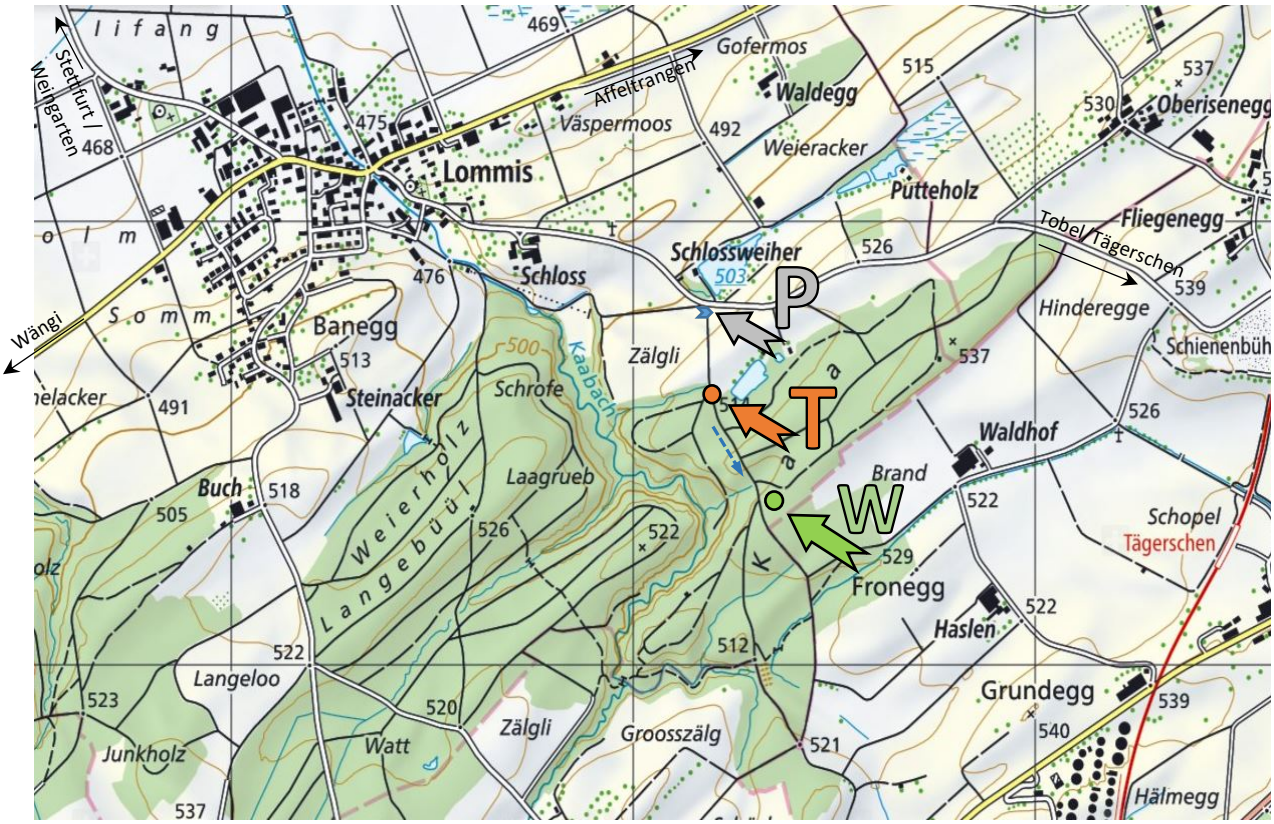
Der Ferienplan richtet sich nach den Schulferien der Gemeinde Lommis.
Ferienplan siehe auch: http://www.feiertagskalender.ch

Tag der offenen Tür

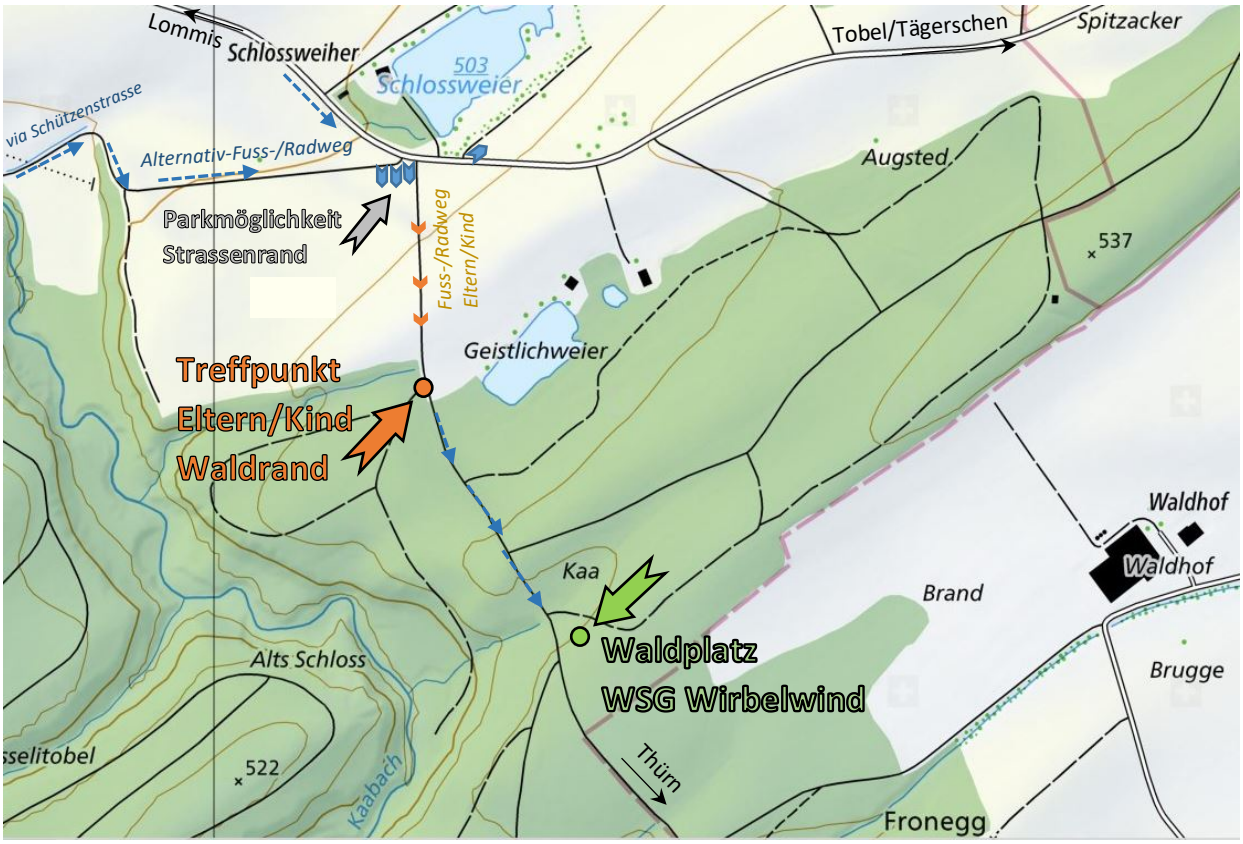
Jeweils im April. Der Termin wird im „Gemeinde aktuell“ veröffentlicht. Das Leitungsteam beantwortet offene Fragen und nimmt Anmeldungen für das kommende Schuljahr entgegen.

Koordinaten Waldplatz

Zufahrt mit Auto bei Notfällen möglich!
Swissgrid: 718 330 747 / 263 384 - Höhe: 521 M.ü.M.



Wichtig: Die Zufahrt zum Wald für Landwirtschaft und Forstamt offenhalten!



Unser Waldplatz

(Bildbeschreibung beginnend links oben):

Imbiss im Waldsofa **»Zur grünen Tanne!«**
Baldige Eröffnung des Restaurants **»Zum Holzlöffel!«**
Bootsfahrten gratis **»Setzt das Segel!«**
Unser Balancepfad **»Findet den Weg!«**
Grillen beim Feuerplatz **»Zur heissen Glut!«**



Wem vertrauen Sie Ihre Kinder an

Unser Waldteam:

Diana Darms



Zeichnerin EFZ-Architektur 1992-2014
Dipl. Waldspielgruppenleiterin und Naturpädagogin 3-5
nach Waldkinder St. Gallen 2014-2016
Waldspielgruppenleiterin seit 2016
Basis- und Umsetzungsmodul Sprachbildung BfGS, Weinfelden 2024

Miriam Inauen



Gelernte Dentalassistentin
Mutter von drei Kindern
Begleitperson der Waldspielgruppe seit Aug. 2021
Basis- und Umsetzungsmodul Sprachbildung BfGS, Weinfelden 2024

Judith Keller



Gelernte Kauffrau, Mutter zweier Kinder und Hausfrau.
Begleitperson der Waldspielgruppe seit Aug. 2024

Wir verfolgen

- eine kompetente Betreuung durch eine regelmässige Aus- und Weiterbildung
- dem Kind einen betreuten Rahmen mit grösstmöglichem Freiraum für eigene Entdeckungen und freies Spielen zu gewähren
- das Leiten durch Ermutigung nach dem Grundsatz: "Hilf mir, es selbst zu tun"
- eine klare Haltung beim Setzen und Durchsetzen von Regeln und Grenzen
- den Respekt vor dem Kind – akzeptieren des Kindes, wie es ist
- dass Kinder versuchen eigene Problemlösungen zu finden
- dass wir dem Kind Zeit geben für neue Erfahrungen
- durch gemeinsame Gespräche, gegenseitiges Geschichtenerzählen, sowie beim Singen von Liedern und Versen, eine kompetente Unterstützung in dessen Sprachförderung
- eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern

Verhaltensregeln Waldkinder

- Wir sind im Wald zu Gast und verhalten uns dementsprechend wie Besucher.
- Immer in Sichtweite der Waldspielgruppenleiterin bleiben.
- Bewusster und rücksichtsvoller Umgang mit Pflanzen und Tieren; Pflanzen und Teile davon werden nicht mutwillig abgerissen oder zertreten.
- Rücksichtsvoller Umgang mit Behausungen von Tieren.
- Wir berühren kein totes Tier mit den Händen.
- Keine Beeren, Kräuter, Pilze usw. essen (Übertragung Fuchsbandwurm).
- Hände waschen vor dem Znüni.
- Alles, was wir von zu Hause mitbringen, nehmen wir wieder mit nach Hause.
- Vorsicht beim Feuer: Brennende Holzstecken bleiben immer im "Feuerkreis" und werden stets ruhig ins Feuer gehalten.
- Stöcke werden grundsätzlich nicht in Gesichtshöhe gehalten.
- Kein Schlagen, Beissen, Haare ziehen usw.

Tagesablauf Waldspielgruppe >WSG<

Ein normaler Waldmorgen in der Waldspielgruppe Wirbelwind

8:30 Uhr Begrüssung im Kreis zusammen mit den Eltern, oder einem Elternteil / Betreuungsperson

Begrüssungslied - Verabschiedung der Eltern/ des Elternteils

Unser Weg zu unserem Waldplatz ist fast immer derselbe. Je nach Jahreszeit, Ideen und Lust der Kinder variieren die Aktivitäten auf diesem Pfad.

Baumstammlaufen, klettern, beobachten was sich verändert hat… Fuchshöhle, Ameisenhaufen, Tierspuren, Menschenspuren…
Gemeinsamer Gedankenaustausch über die Aufgaben der Natur, Aufgaben der Menschen…

Kennenlernen der heimischen Tiere: wie leben sie, was essen, z.B. Fuchs, Eichhörnchen, Dachs, Reh, Würmer, Käfer, Schnecken…
Vogelarten, z.B. Specht, Eichelhäher, Meise, Buchfink, Milan…

Die meistbekannten Pflanzen und Bäume erkennen: Farbe, Blätter, Früchte…
Mit Bestimmungsbüchern und Lupe auf die Suche gehen…

Unterwegs nehmen wir auch vieles wahr, z.B. wir hören, beobachten, schmecken, fühlen (mit Händen und Füssen).

Beim Waldsofa nehmen wir gemeinsam unseren Znüni ein. Erzählen oder erfinden Geschichten, tauschen Erlebnisse und Erinnerungen aus und lernen bestimmte Regeln kennen.

Bewegung gehört zu unseren Grundbedürfnissen wie Essen und Trinken. Besonders in der kalten Jahreszeit erfinden wir viele Bewegungsspiele.

Für unsere Aktivitäten stehen uns diverse Werkzeug- und Spielkisten zur Verfügung. Den Umgang mit der Säge, Schere und Seilen erlernen wir unter Aufsicht. Viele Naturmaterialien zum Basteln und Bauen finden wir umsonst. Auch das Zubereiten eines Zaubertrankes oder andere kulinarische Köstlichkeiten am Feuer gehören dazu.

Farbe, Papier und Wolle/Filz stehen uns ebenso zur Verfügung. Unserer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Aber auch die Stille geniessen, aufeinander Rücksicht nehmen, helfen, teilen und gegenseitiges Vertrauen schaffen ist uns wichtig und stärkt unser Selbstvertrauen.

ca 11:05 Uhr Schlusskreis, Verabschiedung Wald, Abmarsch zum Treffpunkt der Eltern.

11:15 Uhr Übergabe Kinder an die Eltern. Kurzer Austausch und Verabschiedung.

Tagesablauf >WaldMorgen<

Ähnlich wie der WSG-Morgen: Schwergewicht auf Sinneserfahrungen und Kennenlernen untereinander, Vernetzung Eltern. Die Besucherzeiten sind offen gestaltet und es wird kein fixer Ablauf geboten.

Organisatorisches

Ausrüstung der Leitung
Erste Hilfe-Set, Mobiltelefon, Trinkwasser, Isomatten, Set trockene Kleider, WC-Artikel, in der Wintersaison zusätzlich warmen Punsch

Ausrüstung im Allgemeinen
Der Witterung angepasste bequeme Kleidung, die schmutzig werden darf! Im Rucksack sollen ein gesunder, nahrhafter Znüni und evtl. Ersatzkleider mitgenommen werden. Empfohlen wird, auch das Material / persönliche Sachen zu beschriften.

Grundausrüstung der Kinder im Sommer
Sonnenhut und Sonnenschutzcrème gehören auch im Wald zur Ausrüstung. Bei veränderlichem Wetter sollten im Rucksack Regenjacke und Matschhose vorhanden sein. Geeignete Schuhe, am besten Wanderschuhe, ausnahmsweise Gummistiefel bei Regen, bequeme lange Hose (Leggings), langärmliges T-Shirt (am besten mit abschliessendem Bund). Im Wald ist es immer kühler, zudem ist von Frühling bis Herbst Zeckenzeit (mit Zeckenspray ebenfalls vorbeugen)!

Grundausrüstung der WSG-Kinder im Winter
Am besten im "Zwiebel-Look". Je nach Temperaturen kann dann eine Schicht an- oder ausgezogen werden. Z.B. für eisig kalte Tage: Thermounterwäsche, Faserpelzhose und –Oberteil, Regenhose, Regenjacke, wasserdichte Schuhe mit gutem Profil. Bei Minustemperaturen einen **zweiteiligen** Skianzug (vereinfacht den Gang aufs WC), Ersatzhandschuhe, empfehlenswert sind wasserfeste, bequeme, gefütterte Winterschuhe mit gutem Profil (keine Gummistiefel).

Zum Rucksack
Das Kind sollte in der Lage sein, seinen Rucksack selbst bis zu unserem Waldplatz zu tragen. Ideal, einen Kinderrucksack ab 3 Jahre mit einem Brustgurt, damit die Traggurten nicht über die Schultern rutschen. Rucksackvolumen: ca. 12 Liter.

Gesundheit/Impfungen
Der regelmässige Aufenthalt im Freien stärkt das Immunsystem der Kinder. Durch richtiges Verhalten (keine Beeren essen, Hände vor dem Essen waschen) und das Tragen der "richtigen Kleidung" (siehe Grundausrüstung Kinder) kann das Risiko für eine Infektion durch den Fuchsbandwurm, bzw. für Zeckenbisse auf ein Minimum reduziert werden.

Die Tetanus-Impfung wird empfohlen.

Zeckenstich
Nach jedem Waldbesuch wird empfohlen, Kind und Erwachsenen, sich nach Zecken abzusuchen und zu duschen. Führen Sie bei einem Zeckenstich ein Tagebuch über den Verlauf; es erleichtert die Diagnose bei einer Infektion. Suchen Sie den Arzt auf, wenn nach einem Zeckenstich eines der folgenden Symptome auftritt:

- ringförmige Rötung um die Einstichstelle
- Grippesymptome

Die Impfung, sinnvoll ab 6 Jahre, schützt nur vor Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Säuglinge und junge Kleinkinder erkranken praktisch kaum. Gegen Lyme-Borreliose existiert keine Schutzimpfung! Weitere Infos unter: **www.zecken.ch**

Fuchsbandwurm
Dieser Parasit kommt vor allem im Darm von Füchsen vor, wo er seine Eier produziert. Mit dem Kot gelangen diese nach draussen. Die Infektion beim Menschen erfolgt durch die Aufnahme mit dem Mund von Fuchsbandwurmeiern bei Kontakt mit Echinokokken-Trägern wie einem infizierten Fuchs, aber auch durch Kontakt mit den Zwischenwirten wie Hund oder Katze und/oder deren Kot.

Der Mensch wird zum Glück nur selten befallen. Wir schützen uns im Wald wie folgt vor einer möglichen Infektion:

- Keine Waldbeeren, Kräuter, Pilze usw. essen
- Hände waschen vor dem Znüni

Wichtig: Nach einem Waldbesuch zu Hause unbedingt nach dem Schuhe ausziehen nochmals die Hände waschen.

Versicherung
Die Kinder sind NICHT durch die Waldspielgruppe versichert. Unfall- und Haftpflichtversicherung sind Sache der Eltern.

Notfallmanagement
Falls trotz allen Vorsichtsmassnahmen etwas passiert ist es wichtig, richtig und schnell reagieren zu können. Im Rucksack wird immer ein aktuelles Erste Hilfe-Set und ein Handy mitgetragen.
Mindestens eine Leitungsperson verfügt über einen Nothelferkurs. Jeder aus dem Team trägt eine Notfallkarte mit den wichtigsten Notfallnummern und sonstigen Informationen bei sich und ist über das Vorgehen im Notfall informiert.

Leichte Unfälle
Kleine Verletzungen wie leichte Schnittverletzungen oder Prellungen werden vom Leitungsteam versorgt. Die Eltern werden beim Abholen der Kinder über den Vorfall informiert.

Unfälle mit nötigem Arztbesuch
Handelt es sich um eine grössere Verletzung, die eventuell einen Arztbesuch notwendig macht, werden die Eltern sofort per Telefon informiert. Bis zum Eintreffen der Eltern wird das Kind vom Leitungsteam versorgt.

Schwere Unfälle
Bei einem sehr schweren Unfall wird folgend benachrichtigt:
Notfalldienst / Notruf 144, danach werden umgehend die Eltern informiert

Hinweis - Kinderfotos
Elterngespräche können bei Bedürfnis direkt mit der Spielgruppenleiterin vereinbart werden.

Kinderaktivitätsfotos werden gratis auf unserer myCloud-Seite zur Verfügung gestellt. Einen Internet-Zugangslink wird auf Wunsch per Mail zugestellt. Die Fotos sehen nur die Eltern der Waldspielgruppenkinder. Der Zugang ist nicht öffentlich, behandeln Sie die Fotos dementsprechend!

Unser Dank

Wir danken folgenden Institutionen für die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung:

- der Politischen Gemeinde Lommis sowie der Schulgemeinde Lommis
- Waldbesitzer Markus Estermann, Lommis
- insbesondere der Forstverwaltung, Herrn Christian Künzi
- der Jagdgesellschaft Lommis, vertreten durch Christian Inauen
- sowie unseren tatkräftigen Helfern und Mitwirkenden
- unseren Waldspielgruppeneltern für das entgegengebrachte Vertrauen

Waldspielgruppenleiterin: Diana Darms-Blättler, Dorfstrasse 51, 9508 Weingarten-Kalthäusern

Präsidentin Verein Waldspielgruppe Wirbelwind
Diana Darms

Erzähl mir – und ich vergesse.
Zeige mir – und ich erinnere mich.
Lass mich tun – und ich verstehe. (Konfuzius)



Unsere gängigsten Lieder/Verse:

Begrüssungslied
Gesten zum Lied: Vorab Kreis bilden, Wald zeigen, Sunne rund formen, Regen mit Finger bewegen etc.

Gue-te Morge, gue-te Mor-ge, schön bisch du mit üs im Wald, öb d`Sun-ne schint oder Re-ge fallt. Bisch no fuul und magsch non öd, den hel-fed mir und we-cked dir alles, was müed isch, we-cked mir.

Weggi, weggi Arm, chum wach uf, chum wach uf. I schüttle di und rüttle di und i schüttle di und rüttle di und i chlopf chli uf di druf, und i chlopf chli uf di druf.

Zwärge Liedli zum Znüni

Det i säbem Wäldli trip trip trap
laufed 7 Zwärgli tri trip trip trap

Det i säbem Wäldli tok tok tok
klopfed 7 Zwärgli tok tok tok

Det i säbem Wäldli hm hm hmm
sitzed 7 Zwärgli hm hm hmm

Det i säbem Wäldli, niam niam niamm
ässed 7 Zwärgli, niam niam niammm

Det i säbem Wäldli, schlürf schlürf schlürf
trinked 7 Zwärgli, schlürf schlürf schlürf

Znüniblues

(Fingerschnippen oder klatschen)
Das isch de Waldznünibluuues,
de Waldznünibluuues.

Do chömmed nur mir Chiiindeee
druuus!

Das isch de Waldznüniblues, de
Waldznüniblues.

En Guete mitenand, (klatschen) tscha
tscha tscha!!

Zwergli Zipfelwitz
Ich känn es Zwergli Zipfelwitz. Mit de lange Nasespitz. Mit em Bärtli so wiis wie Schnee. Das chan ganz guet…
Zum Beispiel: Klatsche, Hüpfe, im Kreis gehen, Autofahren / Steuerrad, laut sein (Brüllen wie ein Löwe), leise sein wie ein Mäuschen, ohne Worte nur Lippen bewegen ….. Ideen bei Kindern nachfragen…
Judihee

Iskobold Zapfemocke… Bewegungslied für den Winter *- von Bettina Oberli*

Wer häts gern still und ruhig im Wald und wenn du nünt tuesch chunnt er bald, de Iskobold heisst Zapfemocke - cha kalt und isig uf (Finger, Ohren, Nase…) hocke, aber i wött Finger warm und froh drum mach i grad äsoooo; (Finger, Nase, Ohren…) rieb rieb, klopf, klopf, etc.

wiederholen bis alles warm ist…. ;-)

u.n.v.m.

Informationen Internet-Links

Schweiz. SpielgruppenleiterInnen-Verband
Der SSLV nimmt auf schweizerischer Ebene die Interessen der SpielgruppenleiterInnen wahr
http://www.sslv.ch

Fach- u. Kontaktstelle SpielgruppenleiterInnen Thurgau
https://www.fks-thurgau.ch/

Waldkinder St. Gallen
Waldbasisstufe, Waldkindergarten, Waldspielgruppen und Fachweiterbildungen
http://www.waldkinder-sg.ch

Beratung Familien mit Babys und Kleinkindern
https://perspektive-tg.ch

Interessengemeinschaft Spielgruppen Schweiz GmbH
Die IG Spielgruppen Schweiz unterstützt und fördert Spielgruppen und deren Qualität in der Schweiz
http://www.spielgruppen.ch
http://www.spielgruppenlead.ch

Genossenschaft für Naturpädagogik
Projekte für Mensch und Natur
http://www.feuervogel.ch

http://www.dusse-verusse.ch

Seilkonstruktionen im Wald
http://www.naturundbewegung.de

Bundesamt für Umwelt BAFU/BUWAL
http://www.umwelt-schweiz.ch

Schweizerische Vogelwarte Sempach
Wir setzen uns für die einheimischen Vögel ein
http://www.vogelwarte.ch

http://www.stickerella.ch/sub-category/2/kindergarten-und-schulset/
Sticker für alle Waldsachen (Rucksack, Kleider, Schuhe etc.)

Kiludo - das digitale Schweizer Kreativmagazin
für Kinder mit coolen Ideen zum Basteln, Experimentieren und Spielen (von 3 bis 10 Jahren)
www.Kiludo.ch